



## **Sammlung Theaterzettel**

# **Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm**

**1883-03-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Mannheim. 4788.30. 101

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.  
 Samstag, den 17. März 1883.  
 88. Vorstellung  
 Abonnement B.



Bei festlich beleuchtetem Hause:

Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages  
 Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm  
 Der Kaisermarsch von Richard Wagner.

Hierauf zum ersten Male:

# Die Rantzau.

Schauspiel in 4 Acten von Erdmann-Chatrian. Deutsch von Karl Saar.

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| Johann Ranzau, Gutsbesitzer                                       | Herr Neumann.               |
| Jakob Ranzau, sein Bruder, Goldhändler und Bürgermeister im Dorfe | Herr Werner.                |
| Luisa, Johann's Tochter   | Fräul. Cramer.              |
| Georg, Jakob's Sohn   | Herr Stury.                 |
| Florentius, der Dorfschullehrer                                   | Herr Jacobi.                |
| Marianne, dessen Frau   | Frau Jacobi.                |
| Julchen, Helber Tochter   | Fräul. Hagedorn.            |
| Herr Lebel, der Förster   | Herr Schönfeld.             |
| Ein Heger   | Herr Pirl.                  |
| Die alte Nanette  | Frau Thussen.               |
| Erster } Arzt   | Herr Ditt.                  |
| Zweiter } Arzt  | Herr Michel.                |
| Dritter } Arzt  | Herr Edert.                 |
| Dominik, Knecht bei Johann  | Herr Moser.                 |
| Marie, } Mägde bei Johann   | Fräul. Holzwarth I. de Lant |
| Justine, }  | Fräul. Holzwarth II.        |
| Martin, Jakob's Knecht  | Herr Strubel.               |
| Erste } Bäuerin   | Fräul. Böhl.                |
| Zweite } Bäuerin  | Fräul. Schelly.             |
| Dritte } Bäuerin  | Fräul. Adler.               |

Das Stück spielt in einem Dorfe in den Vogesen zu Ende der Restaurationszeit (1829).

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise.

|  |                    |   |                     |
|--|--------------------|---|---------------------|
| Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe         | Mark 5.— per Platz | Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges | Mark 1.70 per Platz |
| Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe | " 5.40 "           | Reserveloge des dritten Ranges              | " 1.20 "            |
| Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe   | " 4.— "            | Gallerieloge                                | " —.90 "            |
| Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges   | " 3.— "            | Galerie                                     | " —.50 "            |
| Stehplätze im Parquet                                | " 2.40 "           |   |                     |

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

|   |  |  |
|---|--|--|
| nach Worms . . . . . 10 Uhr 35 Min.       | nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 20 Min. | nach Ladenburg, Weinheim . . . . . 10 Uhr—M. |
| nach Neustadt, Landau . . . . . 11 " 28 " | nach Karlsruhe, Stuttgart ) 12 " 1 "               | nach Schweigen ü. b. Friedrichsfeld )        |

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztem Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelassenen Billets zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Giltigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei R 1, 1. Billets, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrbillets-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.  
 Mannheim, den 11. März 1883.

Grossherz. Hoftheater-Comité.